



MIT MUSEEN DIE WELT AUSSERHALB EUROPAS ERKUNDEN

ANGEBOTE für Hort- und Kitagruppen in den SCHULFERIEN 2015

Berlin, Dezember 2014/ Januar 2015

Liebe Erzieherinnen, liebe Erzieher,
liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe Eltern,

wir freuen uns, Ihnen unseren vorläufigen Veranstaltungskatalog für das Jahr 2015 (Januar bis Dezember) zu präsentieren. Er enthält eine Auswahl an Standardangeboten für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die in den Ferien den Hort besuchen. Sie verbinden Feriengestaltung mit facettenreichen handlungs- und erlebnisorientierten nichtformalen Lernangeboten. Die Angebote können auch auf Vorschulkinder der Kita zugeschnitten werden.

Der Katalog umfasst nur einen kleinen Teil dessen, was uns möglich ist. Er dient lediglich zu Ihrer groben Orientierung. Da wir alle Veranstaltungen individuell mit den Schulen/ Hort bzw. Kitas planen, können wir Zusätzliches anbieten, wenn Sie uns konkrete Interessen benennen.

Mit unseren Angeboten ist das facettenreiche Erkunden der außereuropäischen Welt mit vielen handlungsorientierten Ansätzen möglich, insbesondere in **Museen der Staatlichen Museen, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, der Stiftung Stadtmuseum Berlin, des Museums für Kommunikation und des Museum für Naturkunde**. Ein Vorzug ist, dass wir dabei viele Bildungsreferenten/innen einsetzen, die aus den Regionen und Ländern, die Thema sind, stammen. Bildung erfolgt so authentisch und aus erster Hand.

Alle Veranstaltungen werden im Vorfeld auf der Basis von detaillierten Absprachen zwischen Ihnen und unseren Referenten/innen für die jeweilige Teilnehmergruppe konzipiert und flexibel den jeweiligen Voraussetzungen wie Vorbildung, Interessen, Wünschen sowie den Abläufen in Ihrer Einrichtung angepasst.

Einzige Voraussetzung ist, dass die Gruppen eine Mindestgröße von 15 Personen haben sollten.

Die Veranstaltungen finden immer im Kontext von Museen statt und sind daher in der Regel auf zwei Tage ausgelegt. Für den ersten Tag sind zwei bis drei Stunden angelegt. Er beginnt meist um 10 Uhr im Museum. Für den zweiten Tag sollten Sie inklusive Pausen etwa fünf Stunden einplanen. Er findet in Ihrer Einrichtung (Schule/ Hort) statt und dient der Vertiefung des im Museum Erlebten und Erfahrenen. Die Splittung auf zwei Tage erfolgt, um den Kindern bei der Exkursion in das Museum Zeit zur Muße zu geben.

Der **Terminplaner zum Katalog** enthält nur die Zeiten für den Museumstag. Bitte legen Sie individuell mit den jeweiligen Referenten/innen bzw. Kursleiter/innen der Tag 2 fest. Wir empfehlen den Folgetag. Die Termine für die Staatlichen Museen haben wir nur bis zu den Osterferien aufgenommen. Für den Sommer und den Herbst erfolgt eine Aktualisierung im Frühjahr 2015.

Alle Angebote sind bis auf eine Buchungsgebühr von einem Euro pro Kind gebührenfrei. Auch die in einigen Museen anfallenden Eintrittsgelder, werden von uns übernommen. Jedoch müssen die Kosten der An-/ Abfahrt zum Museum selbst getragen werden.

Die Buchungsgebühr wird Ihnen auf der Basis der konkreten Zahl der teilnehmenden Kinder von Jugend im Museum e. V. ca. 2 bis 3 Wochen nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Wahl Ihres Bildungsangebots und freuen uns über Anregungen und jedes Feedback.

Katrin Boemke

Eine Buchung ist Ihnen auf zwei Wegen möglich:

Buchung direkt über Jugend im Museum:

Mo bis Do. 08.00 bis 16.00 Uhr

Herr Grätz

Telefon: 030-266 42 22 44

Mail: schule@jugend-im-museum.de

Buchung über das Büro Dr. Letz

Dr. Malte Letz

Mo bis Fr. 7.00 bis 10.00 Uhr

Tel.: 030-20 45 20 28

Mail: bueroletz@t-online.de



Foto: Piotr Bialoglowicz für Jugend im Museum e.V. im Märkischen Museum

**In Kooperation mit dem
Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin**

Lansstraße 8

14195 Berlin-Dahlem

Web: <http://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/ethnologisches-museum/home.html>

Achtung: In 2015 schließen einige Abteilungen des Museums im Zusammenhang mit dem Aufbau der Ausstellung im künftigen Humboldt-Forum (Stadtschloss in Berlin Mitte). Unsere Angebote können daher auch in anderen Museen stattfinden.

Mit dem Puppentheater durch Mittelamerika

Interaktive Erkundungen der Lebenswelt von Kindern in mittelamerikanischen Ländern wie Mexiko, Guatemala und El Salvador mit dem Handpuppenspiel. Im Museum erfahren die Kinder viel Wissenswertes über das Leben und die Gedanken der Kinder in Mittelamerika. Beim Anschauen von kleine Bühnenaufführungen, Filmen oder Fotos denken wir über die Unterschiede von dem Leben hier und in Mittelamerika nach. Am zweiten Tag entwickeln die Schüler/innen zu dem Gesehenen und Erlebten eine kleine Geschichte. Selbst gestaltete Handpuppen und ein Handpuppentheater bringen die Geschichte schließlich auf die Bühne.

Referentin: Heike Kammer (Berlin/ Mittelamerika)

Ein Königshaus aus Glasperlen...

Könige faszinieren Kinder. Dass das „König-Sein“ aber in der Welt sehr unterschiedlich ist, macht ein Ausflug in die Geschichte Kameruns erlebbar. Ausgangspunkt ist ein altes mit Glasperlen verziertes Königshaus im Ethnologischen Museum. Zu erfahren ist, welches afrikanisches Volk und welcher König es nutzte, wie die Menschen lebten und wie sich dieses Königreich von anderen unterschied. Ob es heute noch in Kamerun Könige gibt? Die Kinder halten dabei mit kleinen Zeichnungen ihre Eindrücke fest. Am Folgetag geben sie mit mittels der alten gestalterischen Technik der Fotogramme, mit viel Fantasie ihre Vorstellungen vom „König-sein“ wieder.

Referent: Eike Leauen (Berlin)

Geschichten vom Klang der Trommeln

Trommeln gehören in vielen Ländern zu den populären Musikinstrumenten. Sie können aber mehr als nur Geräusche und Melodien erzeugen; sie erzählen auch Geschichten von Menschen und den Ländern und Kulturen, in denen sie leben. Am Museumstag werden Trommeln als Ghana lebendig. Erprobt wird, wie man mit ihnen laute und leise, rhythmische und unrythmische, langsame und schnelle Töne erzeugt und sie in Melodien fließen lässt. Geschichten werden dazu erzählt, wie zum Beispiel wie eine Trommel einen Jungen auf dem Weg zur Schule begleitet, wie Trommeln über große Entfernungen helfen, Informationen auszutauschen... Neben dem Ausprobieren der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Trommelspiel, stellen die Kinder als Erinnerung an diesen Museumsbesuch kleine Trommeln her.

Referent: Mark Kofi Asamoah (Ghana)

Die Kunst des Webens

Kleidung ist in vielen Kulturen nicht einfach nur Kleidung, sondern sie dient als Zeichen einer eigenen Identität. Im Ethnologischen Museum schauen sich die Kinder eine Ausstellung über die Bergvölker Südostasiens an. Sie erfahren was die Besonderheiten der Kulturen sind und was es den Völkern schwer macht, ihre Kultur aufrechtzuerhalten. Neben vielen traditionell gewebten Kleidungsstücken steht ein Rückengurtwebgerät im Mittelpunkt. Es zeigt, dass die Kunst des Webens schon uralt und unter einfachsten Bedingungen möglich ist. Im Werkraum des Museums bauen sich die Kinder mit einfachen Materialien einen kleinen Webrahmen und probieren ihn aus. Doch was uns Spaß macht, bedeutet Kindern in einigen Ländern das Überleben.

Dieses Bildungsmodul ist so angelegt, dass die Kinder zu Hause oder gemeinsam in der Schule/ Hort an ihrem Stück weiterweben können.

ODER

Tücher, Muster und Ornamente

Unterwegs in muslimischen Welten

Gerade in der islamischen Kultur gibt es eine lange Tradition der Tücher und Kopfbedeckungen bis hin zur Verschleierung. In der Ausstellung Muslimische Welten, können Kinder die verschiedensten Kopfbedeckungen sehen und erfahren, dass diese vielfache Bedeutungen haben. Sie erfahren, in wie vielen Ländern der Islam verbreitet ist und tauchen in die Welt der faszinierenden Muster und Ornamente ein, die mit Papier und Stiften festhalten werden. Im Werkraum werden aus einfachen Stoffen mittels selbst entworfenen Druckstempeln zu kunstvollen Tüchern, die als Hals- oder Kopftuch oder Turban ihren Nutzen finden.

Beide Angebote: Referentin: Karen Thiele (Berlin)

Kleider machen Leute – Leute machen Kleider

Batik ist ein uraltes Textilfärbeverfahren in vielen Kulturen der Welt. Das Projekt bzw. der Museumstag lädt ein, sich auf die Spuren der Batik in Senegal zu begeben. Bilder, Erzählungen, Anschauungsstücke etc. geben Einblicke darin, wie im afrikanischen Land mit Batik gearbeitet wird, wer mit Batik arbeitet und wie diese Menschen leben, welche Muster und Farben sie verwenden und welche Geschichten diese erzählen. Der Austausch entwickelt sich rd. um die Gestaltung von T-Shirts mit Batiktechnik durch die teilnehmenden Kinder.

In das Projekt integriert ist ein Rundgang durch das Museum, beim das Spiel mit dem Farben im Mittelpunkt steht.

Referent: Mansour Ciss (Senegal)

**In Kooperation mit dem
Märkischen Museum der Stiftung Stadtmuseum Berlin**
An Köllnischen Park 5
10179 Berlin
Web: <http://www.stadtmuseum.de/maerkisches-museum-0>

Reihe „Zeit- und Raumreisen...“

Herzlich willkommen zu einer Tour durch die Lebens- und Spielwelt von Kindern weltweit in Vergangenheit und Gegenwart. Gestartet wird mit den Spielen und den Lebensbedingungen Berliner Kindern vor 100 Jahren. Eine Zwischenlandung in Nigeria, Indonesien oder auch Ecuador erlaubt einen Blick auf den Alltag von Jungen und Mädchen aus anderen Ländern und Kulturen mit seinen Spielen. Mitmachaktivitäten lassen den Kinderalltag und was Kinder in der Welt bewegt hautnah erleben und ausprobieren. Bei der Landung werden die Teilnehmenden selbst aktiv: Eigene Spiele werden vorgestellt und neu erfunden, hergestellt oder nachgespielt.

Zeit- und Raumreisen: Ecuador.

Referentinnen: Fanny Wenzel (Ecuador)/ Annette Kio Wilhelm

Zeit- und Raumreisen: Nigeria.

Referenten/innen: Jon Jahamars (Nigeria)/ Annette Kio Wilhelm

Zeit- und Raumreisen: Indonesien.

Referentinnen: Ni Ketut Warsini (Indonesien)/ Annette Kio Wilhelm

**In Kooperation mit dem
Museum für Naturkunde**
Invalidenstraße 43
10115 Berlin
Web: <http://www.naturkundemuseum-berlin.de/>

Eine Reise in den Regenwald Indonesiens

Abenteuer Geschichten ranken sich um den tropischen Regenwald und er ist Lebensraum vieler Pflanzen und Tiere. Auch auf unserem Esstisch befinden sich Bananen und andere Früchte und Produkte aus dem Regenwald. Bei einer Entdeckungsreise durch das Museum mit Unterstützung von Bildmaterial, lernen die Teilnehmenden einige Früchte und Tiere der Tropen Indonesiens kennen. Dabei erfahren sie auch etwas von dem Lebensalltag der vom Aussterben bedrohten Orang-Utans oder Sumatra Tiger. In Spielsituationen und Gesprächsrunden werden handlungsorientiert Überlegungen angestellt, ob und wie wir hier in Berlin etwas für den Schutz des Regenwaldes unternehmen können

**Referentinnen: Yuliana Gubernath (Indonesien)
Ni Ketut Warsini (Indonesien. Bali)**

Erdnuss, Kartoffel und andere Einwanderer aus Südamerika

Mit diesem Angebot begeben sich die Kinder mit Legenden der Inkas auf eine Expedition zum Ursprung von Lebensmitteln wie der Kartoffel und dem Mais und erfahren dabei, wie diese Schätze des Südens auf unserem Speiseplan gelangten. Sie erleben mit Geschichten und Spielen den Alltag von Kindern in Peru. Eine Führung durch das Naturkundemuseum bringt ihnen zudem Tiere der Andenregion näher. Gearbeitet wird mit einer Kombination von Spiel, Gespräch und kreativen Selbstbetätigungen.

Referentin: Susana Fernandez de Frieboese (Peru)

Wie afrikanische Länder unseren Mittagstisch mitgestalten

Mit diesem Workshop begeben sich die Schülerinnen und Schüler anhand einiger Produkte, die sie aus dem Alltag kennen und mögen, auf eine Entdeckungsreise nach Westafrika. Wo wächst eigentlich Schokolade, fällt die Ananas vom Baum und wie schmeckt Erdnusssoße? Dies und noch einiges mehr werden sie spielend und in Gesprächen mit den Kursleitern erkunden. Dabei schauen sie, wie die Kinder in Ländern wie Ghana leben, was sie lernen und spielen. Und natürlich probieren sie leckere Dinge und einiges, was man daraus machen kann. Bei einer mehrtägigen Nutzung ist eine kreative Kochaktion möglich.

Referentin: Ruth Dommer-Sesay (Berlin)/ Said Aderdour (Marokko)

In Kooperation mit dem Museum für Kommunikation

Leipziger Str. 16

10117 Berlin

Web: <http://www.mfk-berlin.de/>

Das Museum arbeitet mit vielen Sonderausstellungen. Unsere Angebote docken an sie an. Der Museumstag sieht eine Führung durch die Ausstellung und ein Kurzworkshop vor. Bis 22. Februar sind daher unsere Angebote auf die Ausstellung „In 80 Dingen um die Welt“ und ab März auf die Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ zugeschnitten.

Kinderalltag und Spiele in Mexiko

Am Museumstag nimmt die mexikanische Referentin die Schüler/innen auf eine Reise in ihre Kindheit mit. Geschichten, Bilder, kreative Aktivitäten und vieles mehr ermöglichen Einblicke in das Leben, die Kultur und Mythen dieses mittelamerikanischen Landes und wie diese Familie, Schule und Freizeit prägen. Über vielzählige aktivierende und die Neugierde und Kreativität herausfordernde Mit-Mach-Angebote entdecken die Teilnehmer/innen viele Gemeinsamkeiten mit mexikanischen Kindern, aber auch Unterschieden. Ein Schwerpunkt ist das Kennenlernen von Spielen und deren Ausprobieren.

Referentin: Yariela Badtke (Dozentin Globales Lernen. Mexiko)

Hallo, wer ruft da?

Nachrichten haben sich in Westafrika schon immer mit unglaublicher Geschwindigkeit verbreitet. Es ist äußerst faszinierend, wie schnell sie von Mund zu

Mund weitergegeben werden. Dabei zeigt sich, dass Kommunikation nicht nur Austausch von Informationen ist. Sie ist auch Ausdruck von Wertschätzung und Mitgefühl. Auch ist die Kommunikation sehr vielfältig. Spiel orientierte Übungen beziehen an Hand von Bildern, Erzählrunden, Tanz und Spiele in die Kommunikation an unterschiedlichsten Orten ein: in der Schule, in der Familie, auf dem Marktplatz... Und natürlich wird ausprobiert, was und wie man mit afrikanischen Trommeln mit anderen Menschen kommunizieren kann.

Referent: Mark Kofi Asamoah (Ghana)

**In Kooperation mit dem
Botanischen Museum**

Königin-Luise-Str. 6-8

14195 Berlin

Eingang: Unter den Eichen (Eingangsbereich in Nähe S-Bahn)

Web: <http://www.bgbm.org/de/willkommen-im-botanischen-museum-berlin-dahlem>

Die Kokospalme – ein (fast) Alleskönner

Viele Menschen und Kulturen in tropischen Gebieten der Erde sind mit der Kokospalme, dem 'Lebensbaum' oder 'Baum des Himmels' wie sie auch genannt wird, eng verbunden. Liefert sie doch jede Menge Material zur Befriedigung unterschiedlichster Bedürfnisse und ist für die Bewohner tropischer Küsten seit Jahrtausenden eine hervorragende Nahrungs- und Rohstoffquelle.

Dieser Vielseitigkeit spüren die Kinder mit ihrem Museumstag im Botanischem Museum nach und werden von dieser Expedition inspiriert, im Anschluss in einer Werkstatt eigene Kreationen mit der Kokosnuss zu gestalten: Nach dem Zerteilen der Frucht fertigen die teilnehmenden Kindern geleitet von ihrer Fantasie aus den Schalen beispielsweise Gefäße, Musikinstrumente und Schmuck.

Referent: Jürgen Richter (Berlin)

Was gibt der Dschungel her?

Im Dschungel wachsen Materialien für Musikinstrumente und Früchte zum Essen und es gibt dort viele Laute und Geräusche. Bei unserer Wanderung durch den Dschungel werden sinnliche Erfahrungen gemacht. Die Kinder ahmen zudem seine Geräusche nach, „schmecken“ den Urwald und lernen den Alltag und das Leben seiner Bewohner kennen.

Referentin: Virginia Hetze (Simbabwe)